



6. Jahrgang • 2014/2015 • Ausgabe 9 • Mai

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

...zum laufenden Abitur

Im Monat Mai beginnen die Abiturprüfungen. Die drei großen schriftlichen Prüfungen haben bereits alle 101 Abiturientinnen und Abiturienten hinter sich. Trotz Bahnstreiks und Erkältungswelle waren an den Prüfungstagen immer alle Prüflinge anwesend.

Ich hoffe, dass auch die beiden anstehenden Kolloquiumsprüfungen vor und nach den Pfingstferien erfolgreich sein werden und wir am 26. Juni allen diesjährigen Abgängern bei der Abiturfeier im Modeon das Reifezeugnis überreichen dürfen.

... zu personellen Veränderungen im Direktorat

Diese Woche erreichte uns folgende Nachricht aus dem Kultusministerium: Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst beabsichtigt, Herrn Kerscher mit der Leitung des Gymnasiums Penzberg zu betrauen. Die förmliche Bestellung erfolgt zu gegebener Zeit.

Wir gratulieren schweren Herzens zu der beabsichtigten Ernennung und wünschen Herrn Kerscher eine glückliche Hand und viel Erfolg in seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit.

Für unsere Schule bedeutet dies, dass die stellvertretende Schulleitung für unser Gymnasium in nächster Zeit wieder bayernweit ausgeschrieben wird.

Willi Mooser

Wir bieten an ...

... Begabungskurse im Schuljahr 2015/16

Krebs Auch im kommenden Schuljahr 2015/16 wird es am Begabungsstützpunkt Gymnasium Marktoberdorf wieder ein vielfältiges Wahlangebot an Kursen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Politik, Sprache und Musik geben. Dabei beschäftigen sich die Schüler ein Jahr lang besonders intensiv mit spannenden Themen, die im „normalen“ Unterricht nicht oder nur am Rande behandelt werden können. Als Begabungsstützpunkt koordinieren wir am Gymnasium Marktoberdorf seit diesem Schuljahr ein Kursprogramm für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der schwäbischen Gymnasien. Das Angebot ist schul- und jahrgangsübergreifend.

Während eines Schuljahres nehmen die angemeldeten Schüler und Schülerinnen zusätzlich zu ihrem herkömmlichen Pensum an Unterricht an ihrer Heimatschule durchschnittlich für zwei Wochenstunden an Kursen teil, die entweder an unserer Schule oder an den uns zugeteilten Gymnasien abgehalten werden. In Absprache mit den Kursleitern können die Kurse wöchentlich, zweiwöchentlich oder aber auch blockweise abgehalten werden. In den Kursen des Begabungsstützpunktes erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich besonders intensiv mit den Themen ihres Kurses zu befassen. Teamarbeit, Projekte und Exkursionen sind zentrale Bestandteile des Unterrichts: Auf die Interessen der Schüler kann in diesem Rahmen stärker eingegangen werden, als das im „normalen“ Schulbetrieb möglich wäre.

Das Kursangebot des Begabungsstützpunktes Marktoberdorf im Schuljahr 2015/16:

Kurs 1: Kreatives Programmieren (moderierter E-Learning-Kurs) (Dr. Siglinde Voss, Gymnasium Immenstadt), Jgst. 8 und 9

Kurs 2: Architektur (Andreas Vogler, Gymnasium Marktoberdorf), Jgst. 10-12

Kurs 3: Orchester der Gymnasien Schwabens (Stephan Dollansky, Gymnasium Marktoberdorf), Jgst. 5-12

Kurs 4: „Nichts als die subjektive Wahrheit ...“ – Journalistisches Schreiben (Claus Strunz, Gymnasium

Marktoberdorf), Jgst. 9-12

Kurs 5: Bionik (Michaela Püls, Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf), Jgst. 8 und 9

Kurs 6: Politik aktuell – Zeitgeschehen analysieren und verstehen (Thorsten Krebs, Gymnasium Marktoberdorf), Jgst. 10-12

Kurs 7: Zukunft nachhaltig gestalten – erneuerbare Energien (Jakob Rollik, Gymnasium Hohenschwangau), Jgst. 8-11

Über Kursinhalte, Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen informieren wir ausführlich in zwei Informationsveranstaltungen: am 12. Juni, 16.00 Uhr am Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen sowie am 2. Juli, 19.00 Uhr am Gymnasium Marktoberdorf.

Anmeldeschluss für die Begabungskurse des Schuljahres 2015/16 ist der 17. Juli 2015, Nachmeldungen können bis zum 25. September 2015 eingehen.

Weitere Informationen zu den Kursinhalten findet ihr auf der Stellwand „Begabungsförderung“ in der Aula, auf der Homepage des Gymnasiums Marktoberdorf (www.gymnasium-marktoberdorf.de) sowie auf der Homepage der MB-Dienststelle (www.mbschwaben.de).

Also: Bitte den Termin der Informationsveranstaltung am 2. Juli um 19.00 in der Aula schon mal vormerken und dann – bewerben und mitmachen!!

Wir informieren über ...

... Maßnahmen zum Sonnenschutz während des Sportunterrichts

Königer In den kommenden Sommermonaten findet der Sportunterricht, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, wieder überwiegend im Freien statt. Obligatorisch hierfür sind zum einen ein geeignetes Schuhwerk (bitte nicht die Hallensportschuhe zweckentfremden) und zum anderen die richtige Sportbekleidung.

Um die Haut zu schützen und um dem Körper die Temperaturregulation zu erleichtern, sollten folgende Aspekte bei der Wahl der Kleidungsstücke beachtet werden:

Die Sportbekleidung sollte leicht und luftig sein und dennoch sollte sie möglichst viel Körperfläche bedecken, um als UV-Filter dienen zu können. Daher sollten keine schulterfreien Träger-Shirts o. ä. getragen werden. Ebenso sollte für besonders sonnenintensive Tage eine Kopfbedeckung, wie z. B. eine Schirmmütze mitgeführt werden. Unbedeckte Körperstellen sollten außerdem eigenverantwortlich mit geeigneten Sonnenschutzmitteln eingecremt werden.

Eine intensive Sonneneinstrahlung bei zeitgleicher sportlicher Betätigung erhöht deutlich den Flüssigkeitsbedarf des Körpers. Um der Gefahr eines Sonnenstichs oder Hitzschlags vorzubeugen, sollte zusätzlich zu den obengenannten Maßnahmen viel Flüssigkeit aufgenommen werden. Wasser oder Apfelsaftchorle sind zum Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolytverlustes besonders gut geeignet. Achten Sie bitte darauf, dass Glasflaschen in den Hallen und auf dem Sportplatz aus Sicherheitsgründen verboten sind.

Allergiker oder Asthmatiker sollten in den nächsten Sportstunden Rücksprache mit ihrem Sportlehrer halten und immer ihre Notfallsprays mitführen.

... über Stipendien für Auslandsaufenthalte

Kerscher Der DFH (Deutscher Fachverband High School e.V.) vergibt 15 Vollstipendien für Aufenthalte in USA, England, Neuseeland oder Australien. Meldeschluss ist der 15.10.2015. Bewerbungen ab sofort über www.dfh.org

... Studienmöglichkeiten in England

Kerscher Bei einer kostenlosen Informationsveranstaltung am 18. Juni 2015 von 16.00 - 17.30 Uhr am Rudolf-Diesel-Gymnasium in Augsburg können sich besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 - 12, deren Eltern sowie interessierte Lehrkräfte über ein Studium in Oxford, Cambridge oder einer anderen Universität in England informieren. Näheres bei Herrn Kerscher.

Wir danken...

... allen Spendern im Namen des Bundes Naturschutz (BN) für das Rekordergebnis

Neubauer Bei der diesjährigen Sammelwoche für Bayerns Natur des BN haben Schülerinnen und Schüler aus unseren 5. und 6. Klassen die stolze Summe von 4.230,- € gesammelt. Mit diesem Betrag erreichten die Sammlerinnen und Sammler des Gymnasiums Marktoberdorf das beste Ergebnis aller beteiligten Schulen im Ostallgäu. Darüber hinaus wurde auch das beste Klassenergebnis an unserer Schule erzielt, mit alleine schon 930 €. Für diese hervorragende Leistung wird die Klasse 5a vom BN mit einer Naturführung im Dümpfelmoos belohnt. Zusätzlich erhält die Schule eine Zuwendung über 350 €, die für ein Naturprojekt ausgegeben werden dürfen. Wir wollen mit diesem Geld unsere im Aufbau befindliche Schulmökerei unterstützen. Zusätzlich erhielten alle fleißigen SchülerInnen kleine Sachprämien als Anerkennung für ihre Bemühungen (s. Bild). Der Bund Naturschutz verwendet das gesammelte Geld zur Pflege und zum Ankauf ökologisch wertvoller Grundstücke und finanziert damit Aktivitäten in der Umweltbildung. Besonders erfreulich ist dabei, dass der Erlös der Sammlung fast vollständig in der Region verwendet wird. Abschließend sei allen Sammlern, Spendern und auch den koordinierenden Lehrkräften der Fachschaft Biologie für ihr Engagement nochmals herzlich gedankt.



(Foto: BN)

... für das Engagement bei der Ausbildung zum Schulbus-/Bahnbegleiter

Kölbel Am Freitag, den 17.04.2015, wurden 19 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9a und 9m zu Schulbus- bzw. Zugbegleitern ausgebildet. Sie reißen sich ein in eine seit vier Jahren bestehende Gruppe von Freiwilligen, die dabei mithelfen möchten, die Situation in den Schulbussen und im Zug im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu verbessern. Dabei sollen sie insbesondere für jüngere Schülerinnen und Schüler Ansprechpartner sein und diese auf ihrem noch ungewohnten Schulweg unterstützen.

Die Ausbildung im Gebäude der Feuerwehr Marktoberdorf wurde durchgeführt durch die beiden Polizeibeamten Herrn Schwarzwaldner von der Dienststelle Marktoberdorf sowie Herrn Weberstetter von der Bundespolizei. Organisiert wurde die Veranstaltung von Herrn Lenz vom Landratsamt.

Die Schule bedankt sich herzlich für das Engagement unserer Neuntklässler und wünscht ihnen ein gutes Gelingen bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit.

Blanca Menzinger, Tanja Müller, Niklas Bottner, Matthias Grund, Benedikt Wachsmann, Marie Neudert, Pia Berk Müller und Sigrid Klaus (alle 9a)

Magdalena Haas, Sophia Weber, Elian Böck, Maria Schweinberger, Melanie Wehnert, Julia Willemsen, Andreas Ehrensberger, Johannes Wilczek, Fiona Fricke, Lisa Geitner und Linda Weiland (alle 9m)



(Foto: Landratsamt)

Wir berichten ...

... vom Besuch eines Graffiti-Künstlers beim P-Seminar Kunst

Verena Sirch und Anna Wiese, Q11 Weiß, weiß, weiß, weiß, weiß, weiß ... Dieser tristen Eintönigkeit der Turnhallenaußenwand wollen wir, das Projekt-Seminar Kunst der Q11, ein Ende setzen, ganz nach dem Motto: „Freude an der Farbe!“

Dafür haben wir im ersten Halbjahr zahlreiche Ideen gesammelt und jede Menge Skizzen angefertigt. Um deren Umsetzbarkeit zu überprüfen, aber auch um einen echten Profi kennenzulernen, hatten wir den Füssener Künstler Robert Wilhelm eingeladen, welcher für uns eine Werkschau mit Workshop abhielt. Nach einem großzügigen Einblick in seinen künstlerischen Werdegang konnte er uns wertvolle Hinweise für unser eigenes Vorhaben geben und führte uns in den Umgang mit Spraydose und Schablone ein.



Danach wurden ihm unsere drei endgültigen Entwürfe für die neun Wandsegmente vorgelegt. Er beurteilte diese nach unterschiedlichen Kriterien wie Arbeitsaufwand, anfallende Kosten, Schwierigkeitsgrad und Wirkung und gab uns wertvolle Tipps für das weitere Vorgehen. Am Ende haben wir uns demokratisch für einen Entwurf entschieden, welcher verschiedene Arbeitstechniken, wie Spraysen, Malen und Schablonieren, beinhaltet. Nächste Woche sind wir dann einen Schritt weiter: Wir werden unseren endgültigen

Entwurf der Schulleitung sowie Vertretern des Bauamtes präsentieren; auf deren Reaktion sind wir alle schon ziemlich gespannt ...

... vom P-Seminar „Bienen an der Schule“

Stefan Pätzold Alles sprießt und blüht, das Wetter wird wärmer und auch die Bienen haben schon mit ihrer Arbeit angefangen. Seit diesem Frühjahr stehen auch drei Bienenvölker am Gymnasium im Schulgarten hinter der Turnhalle.

Aber warum gibt es nun ausgerechnet bei uns Bienen an der Schule?

Der Grund dafür sind wir – das Bee Team! Seit diesem Jahr ist es unsere Aufgabe, als P-Seminar Biologie eine Schulimkerei am Gymnasium aufzubauen. Dabei kümmern wir uns, unter der Leitung von Frau Nagel, um Aufgaben wie Finanzierung, Bau eines Freiständers (was bereits geschehen ist) und die Betreuung der Bienenvölker. Für genauere und aktuelle Informationen und Bilder über unser Projekt besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage unter:

<http://www.gymnasium-marktoberdorf.de/dateien/imkerei/index.html>



Ist es nicht gefährlich Bienenvölker so nahe an der Schule unterzubringen?

Hierbei können wir Sie entwarnen! Von unseren Bienen geht keine Gefahr aus; zumindest nicht mehr als von jeder

anderen Biene, die man so in der Natur antrifft. Die Anwesenheit der Bienenvölker ist maximal 5m vom Bienenstock entfernt zu spüren, wobei dieser Bereich umzäunt ist. Sie müssen sich also keine Sorgen darüber machen, dass nun häufiger Bienen in die Klassenzimmer fliegen oder die Schüler beim Sportunterricht von einem wütenden Bienenschwarm verfolgt werden.

Wie profitiert die Schule von diesem Projekt?

Die Bienenvölker können nicht nur als anschauliches Beispiel in den Fächern Biologie und Chemie genutzt werden, sondern dürfen ab nächstem Jahr im AK Schulimkerei von den Schülern betreut werden. Dabei lernen die Schüler nicht nur die Aufgaben eines Imkers kennen, sondern auch wie wichtig die Bienen für unser Ökosystem sind.

Kann ich das Projekt auf eine Weise unterstützen?

Das Projekt finanziert sich größten Teils durch Spenden und den Verkauf von Bienenprodukten. Wenn Sie also der Natur etwas Gutes tun und dem Bienensterben entgegenwirken wollen, dann können Sie hier mit einer kleinen Spende viel bewirken. Des Weiteren gibt es bei uns Bienenwachskerzen und bald auch Honig zu verkaufen. In Verbindung mit uns können Sie unter dem Menüpunkt Kontakt auf unserer Homepage treten.

Wir gratulieren ...

... zum bestandenen „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE)

Schwietz Amrei Kienle und Timo Kammerer (beide Q 11) haben im März 2015 die vom Cambridge Institut München angebotene Sprachdiplomprüfung „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE) erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

Mit diesem international anerkannten Zertifikat kann man bei Bewerbungen an Universitäten im englischsprachigen Ausland hinreichende Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache nachweisen. Auch im Inland kann es für Stellen- oder Stipendienbewerbungen vorteilhaft sein, neben dem Abitur eine freiwillig erworbene Zusatzqualifikation zu haben.

Die Teilnahme an dieser Prüfung wird SchülerInnen der Q 11 und Q 12 jedes Jahr angeboten. Wer sich vorab informieren möchte, kann das auf der Homepage unserer Schule und unter <http://www.sprachzertifikat.org/> tun. Informationen bekommt man auch bei Herrn Kerscher und Frau Schwietz.

...Maximilian Keßler zu seinen Erfolgen in mathematischen Wettbewerben

Kaufmann Maximilian Keßler und Mathematik – das passt zusammen wie Topf und Deckel: Mit viel Freude an mathematischen Herausforderungen nahm er dieses Jahr u.a. an den drei anspruchsvollen Mathematikwettbewerben „Landeswettbewerb Mathematik“, „Mathematik-Olympiade“ und der „Fürther Mathematik-Olympiade“ teil, sowie dem Känguru-Wettbewerb.

Obgleich sich der Landeswettbewerb an Schüler der 7. bis einschließlich 10. Klasse(!) wendet, erhielt der Siebtklässler in der 1. Runde mit 15 von 16 Punkten beinahe die Maximalpunktzahl und glänzte in der 2. Runde mit einem beachtlichen Erfolg mit 7 von 12 Punkten.

Die Mathematikolympiade richtet sich in den ersten drei Runden (Schul-, Regional- und Landesrunde) an Schüler der 7. Klasse. In der 3. Runde in Würzburg war er einer von drei Siebtklässlern aus ganz Bayern, die den ersten Preis erhielten. Aufgrund dieser hervorragenden Leistung erhielt er als Belohnung eine Einladung zu einem Vorbereitungsseminar auf die Deutsche Mathematikolympiade in Pleinfeld. Dieses Seminar war für Maximilian nur zum „Hineinschnuppern“ in mathematische heuristische Prinzipien gedacht, da die Bundesrunde nur für Schüler ab der 8. Klasse gedacht ist. Dort zeigte er aber solch außergewöhnliche mathematische Fähigkeiten, dass die Landesbeauftragten für die Mathematikolympiade ihn für das bundesweite Nachwuchsfördererteam „Jugend trainiert Mathematik“ nominiert haben.

In der Fürther Mathematik Olympiade erreichte er in der 1. Runde die Höchstpunktzahl. Das Ergebnis der 2. Runde steht noch aus.

Beim Känguru-Wettbewerb erreichte er in der Klassenstufe für die 7. und 8. Jahrgangsstufe mit 135 von 150 Punkten

einen 1. Preis. Damit war er unter den besten 50 von rund 95.000 Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland.

Wie war's ...

... beim Schüleraustausch mit dem Lycée Granvelle in Besançon vom 15. - 22. April 2015

Čebulj/Edelmann Am diesjährigen Besuch in Besançon nahmen 22 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Jahrgangsstufe teil. Der Aufenthalt in der Franche-Comté im französischen Jura war von gegenseitigem Interesse und von großer Freude am Kennenlernen französischer Lebensart und am Kommunizieren in der Fremdsprache Französisch geprägt. Unter der Betreuung der dortigen Deutschlehrerin Frau Fink-Tainturier, die ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte, konnten Deutsche und Franzosen ihr erstes Treffen als gelungenen ersten Teil des Austauschs erleben und genießen. Wir alle freuen uns schon auf den Gegenbesuch der Franzosen im September 2015!

Einige Blitzlichter aus der Sicht der deutschen Schülerinnen und Schüler (10abcm)

Das Lycée Granvelle à Dannemarie-sur-Crête

„Viele Gebäude...dabei auch der Bauernhof und die Schneckenfarm in Châteaufarine...bunte Gänge, freundliche Atmosphäre, teilweise renovierungs-bedürftig... Kondomautomat im Gang (an alles gedacht!)... Essen in der Cantine überraschend gut: große Auswahl und Käse,Käse,Käse... Gewichtszunahmegefahr ...freundliche Köche...mittags alle Schüler in der Cantine...lustige Tischgespräche...extra Speisesaal für Lehrer: Vorteil für die Schüler!...Pünktlichkeit im Schulalltag sehr wichtig!... Unterricht bis 17.30Uhr:dann lieber Schule in Deutschland!...Im Unterricht: Alle schreiben mit, Frontalunterricht...Schlafen nicht vorteilhaft... Austauschpartner oft mit Hausaufgaben beschäftigt!“
(Eva-Maria, Paula, Nathalie, Anna-Lea)

Das Internat

„Beginn des Tages um 6.45Uhr: kollektiv Licht an!...Verlassen des Internats um 7.15Uhr...großer

Gemeinschaftswaschraum mit Toiletten, Waschbecken und Duschkabinen:gut - immerhin Kabinen! Quand même... Viel Hilfe durch unsere lieben Corres und die Internatsgemeinschaft... Öffnung des Internats am Abend um 21.00Uhr...22.00Uhr: Licht aus! Silence!... Anwesenheitskontrolle durch die Surveillants: Bonne nuit! Wohnen ohne Türen ist gar nicht so schlimm: Surprise! Résumé: La vie est belle!“
(Meggi, Vivian, Julia)

Besançon:

„Schade, Regen...und nur zweieinhalb Stunden für die Stadt...Lage: Wälder, Hügel, im Tal der Fluss Doubs, über der Römerstadt die Citadelle, 18. Jahrhundert, wehrhaft...nach der kurzen Besichtigung der Altstadt Aufteilung in Gruppen, Erkunden der Innenstadt auf eigene Faust...leider wenig Zeit für Shopping...am Ende des Tages: große Freude über das Abendessen in der Cantine...schöner Tag in der „Metropole“ der Franche-Comté.“
(Hanna, Veronika, Anna-Maria)

Spezialitäten: der Comté – Ausflug ins Käseland

„Ankunft im Haut-Doubs...Picknick an der Quelle der Loue...alte Festung Fort St.Antoine...Erläuterung der Käseherstellung und der Bedingungen der Comté-Produktion...sehr kalt hier in den alten Gewölben...Vorstellung einer traditionellen Käserstube...Betreten des Reifekellers:stechender Geruch!...100 000 Käselaipe an einem Ort! ...Verkostung verschiedener Reifestadien: lecker!...ausführliche Erläuterungen des dégustateurs: sehr interessant!“
(Julius, Cyrill, Vincent)

Savoir vivre: Essen in Frankreich

„Frühstück in der Cantine: Für was ist das jetzt? Irgendwie ist alles anders: Zum Frühstück Gläser? Keine Teller? Nein Schüsseln! Mini Gläser, bei uns für Schnaps...insgesamt: Die trinken nichts!!! Nirgends ein Getränkeautomat!...nach dieser Woche: noch nie so über Kohlensäure gefreut!...Essen insgesamt sehr wichtig, aber eben nur dreimal am Tag...Entenpastete? Im Ernst?...aber diese MiniCrêpes mit Schinken und Schoko – zum Dahinschmelzen!...Insektenessen – Mode? Gar nicht schlecht, so eine Heuschrecke!...noch besser: leckere, flutschige Escargots! ...ja nicht das Gesicht

verziehen...Cancoillotte...mein neuer Lieblingskäse :-)) Die Cantine gefällt mir.“
(Julia, Nadine, Selina, Tatjana, Felix, Niclas)

... beim story-teller Jim Wingate

Schöning Born in Scotland, living in Wales – a gifted story-teller and actor who loves to work with kids – that's Jim Wingate who has become a regular at our school in the last few years.

Four classes of year 5 visited him on Thursday, 16th April and enjoyed a lovely lesson with much laughter and action. Jim Wingate always asks students to take part in his stories as background actors and he invites all students to join in.

The following text was written by three students of class 5h. Sebastian Sperlich provided keywords, Mia Sauer used them to make sentences and Elena Brosch wrote a text around those sentences. They summarized the stories that Jim Wingate told and acted out. Among them are traditional stories of the North-American Indians and from India.

“On Thursday, Jim Wingate tells us three stories. The first story is about David and his grandma. One day David goes fishing in a lake with his boat. While he is sitting in his boat David catches many fish. Then, a strong wind comes and David goes home again. Back home his grandma cooks the fish and they eat them together. The second one is about a king. He is very strong but he stinks because he doesn't wash his arms and legs. One day he washes for the first time. He likes that very much and after that he says to his butler: “Wash the land in three days!” The butler says: “Oh!” Three days later the king is happy because the butler has covered the land with leather. But then an old man comes and he says: “No, no! Wait king. I have a better idea!” And then he is the first shoemaker. The third story is about a man and his son. The man is a haircutter but his son can't cut hair. One day the man dies and the son doesn't have money. He goes to the city. There he doesn't cut hair, he cuts ears, noses and heads. Suddenly he meets a ghost. He scares the ghost with his bag and his mirror. Then he works as a ghost catcher.”

Isn't it amazing how well you can learn English within less

than eight months? Of course, the highlight of this special lesson was watching the teachers taking part in the story. But we won't tell you more about that...

... beim Frühjahrskonzert im MODEON

Krebs Es grenzt jedes Mal wieder an ein Wunder, dass beim Frühjahrskonzert kein Schulweghelfer oder gar Schutzpolizist die Verkehrsströme der unzähligen jungen Musikerinnen und Musiker beim Betreten und Verlassen der MODEON-Bühne regeln muss – so häufig wechseln Besetzungen, Aufbauten und Instrumentierungen der verschiedenen Ensembles des Gymnasiums Marktoberdorf. Wie von Geisterhand gesteuert findet selbst der kleinste Fünftklässler seinen Stuhl im Nachwuchsorchester und das bei reichlich Gegenverkehr. Und jedes Mal wieder erkennt man schon nach den ersten Tönen, dass sich diese logistische Reibungslosigkeit auch in der Musik der Schüler spiegelt, dass hier eben kein Wunder zu bestaunen ist, sondern das Ergebnis sorgfältigster Probenarbeit, penibler Planung, großer Disziplin und aufmerksamen Einander-Zuhörens.

Hollywood-Feeling im restlos gefüllten MODEON

Auch in diesem Jahr war das traditionelle Frühjahrskonzert im bis auf den letzten Platz gefüllten MODEON wieder eine beeindruckende klangliche Demonstration der musikalischen Arbeit am Gymnasium in ihrer ganzen Bandbreite: fast 400 Mitwirkende zeigten in den verschiedenen Chören und Ensembles, wie viel sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben: Der Unterstufenchor unter der Leitung von Dr. Stefan Wolitz sang sich in feinem Englisch und geschliffenem Hebräisch, „der vierten Fremdsprache an unserem Gymnasium“ (Anspielung auf den jahrzehntelangen Israelaustausch unserer Schule) mit einem israelischen Lied und Werken von John Rutter in die Herzen der Zuschauer. Das Vokalensemble der Mittelstufe knüpfte nahtlos daran an mit dem Joe-Cocker-Song „Magic Works“ aus dem Film „Harry Potter und der Feuerkelch“ und zeigte dabei, wie sicher und sauber man bei entsprechender Stimmbildung auch noch in extremer Höher intonieren kann. Fast noch größeres Hollywoodfeeling brachte dann der Mittelstufenchor (Dirigat: Susanne Holm) ins MODEON – nicht zuletzt dank einer souveränen Begleitcombo aus

Instrumentalisten der Bigband und des Sinfonieorchesters. Die Verschmelzung der klaren Chorstimmen mit den Streichern, dem weich spielenden Bläsersatz und der behutsamen Rhythmusgruppe ließ besonders das harmonisch anspruchsvolle, von schwierigen Modulationen gespickte Titelthema aus „Avatar“ zu einem „filmreifen“ Erlebnis werden.

Berührende Interpretationen von Whitacres hebräischen Liebesliedern

Auf welchem buchstäblich atemberaubenden Niveau man landen kann, wenn man als Schüler seine musikalische Laufbahn vom Unterstufenchor bis zur Oberstufenreife konsequent verfolgt, konnte man dann an einem der Höhepunkte dieses Abends hören, als das Vokalensemble (Leitung: Dr. Stefan Wolitz) die Zuhörer mit „Five Hebrew Love Songs“ von Eric Whitacre in den Bann zog. Diese mal lyrisch zarten, dann wieder frech pointierten musikalischen Liebeserklärungen Whitacres an seine Frau interpretierten die angehenden Abiturienten mit viel Wärme und beeindruckender musikalischer Reife, mit der sie nicht nur die diffizile Harmonik und die kniffligen Tempowechsel souverän meisterten, sondern – wichtiger noch – die Seele dieser berührenden Lieder freilegte. Pep Guardiola würde sagen: eine top top top Leistung. Wir sagen: ein musikalischer Hochgenuss. Der Jugendchor Ostallgäu entführte die Zuhörer dann ins 19. Jahrhundert und brillierte mit einer spannenden Interpretation von Robert Schumanns „Zigeunerleben“. Anschließend zeigte er, dass er mit spielerischer Raffinesse zwischen den Welten aus U- und E-Musik wandern kann: zunächst mit den witzigen Klangbildern bei Eric Whitacres „Animal Crackers“, zum Abschluss mit einer lässigen, aber dennoch bewegenden Version der Beatles-Klassiker „Let it Be“ und „Hey Jude“.

Musik als Schule des Lebens: Zuhören lernen, aufeinander achten, Teamwork üben, gemeinsam Großes leisten

Im zweiten Teil des Abends begaben sich das Nachwuchsorchester und die Streicherklasse unter der Leitung von Stephan Dollansky auf die Spuren der „Pirates of the Caribbean“ und zeigten mit „Thank you for the Music“ der legendären ABBA-Frontmänner Benny Andersson und Björn Ulvaeus, welche große Fortschritte sie in den vergangenen Jahren gemacht haben. So ist es bis zu einem Auftritt in einem der „großen“ Orchester nicht mehr weit! Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren sicherlich die eher

selten zu hörenden Violinsonaten „Battaglia“ des böhmischen Barockkomponisten Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704), der als virtuosester Geiger seiner Zeit galt. Seine Programmmusik, die eine komplette Schlacht von der derb-fröhlichen Aufstellung der „liederlichen Gesellschaft von allerley Humor“ über die verstörend-dissonanten Schreckensvisionen des Krieges bis zum Jammer der Verwundeten schildert, setzte das Kammerorchester (Leitung: Stephan Dollansky) in aufwühlender Weise in Szene. Konnte man die Ausdruckskraft der Streicher hier schon bewundern, so setzte der abschließende Auftritt des Sinfonieorchesters mit seiner Strahlkraft aus allen Instrumentengruppen klanglich noch eins drauf: Antonin Dvoraks „Slawischer Tanz“ aus der Oper „Rusalka“ geriet so zu einem Klangepos, dessen bald mysteriös-geheimnisvoller, dann wieder schwelgerisch satter Ton pure Lebenslust ausstrahlte. Vom „wilden Osten“ des 19. Jahrhunderts ging es dann abschließend in die amerikanische Moderne des 20. Jahrhunderts mit George Gershwins „An American in Paris Suite“, einer Tondichtung, die höchste Anforderungen an reine Intonation und aufmerksames Zusammenspiel stellt. Wie das 80-köpfige Orchester die abrupten Tempowechsel, die schrägen Jazzeinschläge mit ihren treibenden, synkopierten Rhythmen und die wilden glissandi dieses Werkes meisterte, löste das Versprechen einer kleinen „Leistungsschau“ der musikalischen Arbeit am Gymnasium, die Schulleiter Willi Mooser in seiner Begrüßungsrede versprochen hatte, in beeindruckender Weise ein.



(Foto: Hanns Krebs)

Am Schluss des Abends bedankten sich Schulleiter Willi Mooser und Schülerinnen der einzelnen Ensembles mit

Blumen bei den Musiklehrkräften Susanne Holm, Dr. Stefan Wolitz und Stephan Dollansky für deren unermüdliches Engagement, das Talent, die technischen Fertigkeiten, aber auch das Durchhaltevermögen und vor allem die Spielfreude unserer Schüler zu fördern. Am Ende gab es stehenden Applaus. Kein Wunder.

Wann und wo?

Termine

Freitag, 15. Mai 2015 bis Freitag, 22. Mai 2015
Frankreichaustausch der 8. Klassen, Besuch der Gäste aus Péron

Freitag, 15. Mai 2015, 12.15 - 14.30 Uhr
Sprechtage für Eltern von Internatsschülern

Montag, 18. Mai 2015 bis Freitag, 22. Mai 2015
1. Kolloquiumsprüfungswoche

Donnerstag, 21. Mai 2015, 13.45-16.30 Uhr
Kleinfeld-Fußballturnier organisiert vom Additum Sport

Donnerstag, 21. Mai 2015 bis Samstag, 23. Mai 2015
Fahrt des Jugendchors Ostallgäu und des Kammerorchesters nach Trient

Freitag, 22. Mai 2015 bis Mittwoch, 27. Mai 2015
Internationaler Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf, über 90 Teilnehmer übernachten in unserem Internat

Samstag, 23. Mai 2015 bis Sonntag, 07. Mai 2015
Pfingstferien

Freitag, 05. Juni 2015 bis Dienstag, 09. Juni 2015
Talentseminar des Ministerialbeauftragten für begabte Schülerinnen und Schüler aus ganz Schwaben im Internat

Montag, 08. Juni 2015 bis Freitag, 12. Juni 2015
2. Kolloquiumsprüfungswoche

Donnerstag, 11. Juni 2015
Exkursion der 10c nach München, Thema: "Lernort Staatsregierung"

Donnerstag, 11. Juni 2015, 16.00 Uhr bis Sonntag, 14. Juni 2015, 13.00 Uhr
Schwäbische Chorakademie auf Probentagen in der Musikakademie

Redaktion: Unger, Zanker